

# Bibliothek im Schloß Lohmen

Tel.: 03501-581026 | Mail: [bibliothek@lohmen-sachsen.de](mailto:bibliothek@lohmen-sachsen.de)

## Öffnungszeiten

### Bibliothek im Schloß

Dienstag: 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00

Donnerstag: 9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00

### Kinderbibliothek in der Schule

Mittwoch: 12:30 – 14:00

Freitag: 9:00 – 12:00

### Liebe Kinder,

während der Ferien bleibt die Kinderbibliothek geschlossen. Schaut doch dafür mal in der Bibliothek im Schloß vorbei.

## LESEN | HÖREN | SEHEN

### Benutzergebühren:

Kinder: 2,50 € / Jahr

Erwachsene: 5,00 € / Jahr

# GESCHENKGUTSCHEIN

Ein Jahr Bibliotheksmitgliedschaft für: .....



**Bibliothek**  
IM SCHLOSS LOHMEN

individuelle Beratung  
Bücher, CD's, DVD's & mehr  
Neuerwerbungs-Wunschliste  
Bücher-Hausdienst

Öffnungszeiten April-Oktober:  
Montag und Samstag: 9:00-12:00 Uhr  
Dienstag: 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr  
Donnerstag: 9:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Eine Auszahlung der Mitgliedsgebühr ist nicht möglich.

Öffnungszeiten November-März:  
Montag: 9:00-12:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr

**LESEN als Geschenk** – Verschenken Sie doch einmal einen Gutschein für ein Jahr Bibliotheksbenutzung. Nähere Informationen in der Bibliothek und im Internet unter [www.lohmen-sachsen.de](http://www.lohmen-sachsen.de)

**Achtung! An den Dienstagen 6. Juni sowie 4. und 11. Juli 2023 müssen die Bibliothek sowie die Infostelle TI leider geschlossen bleiben.**

**Neuerwerbungen**

**Mai 2023**

**Romane:**

**Bomann, Corina: Sturmtage (Die Schwestern von Waldfriede; Bd. 3)**

Berlin-Zehlendorf, 1939. Mit Kriegsbeginn müssen die Schwestern und Ärzte im Krankenhaus Waldfriede geschlossen zusammenstehen. Doch der jungen selbstbewussten Assistenzärztin Helene fällt es schwer, den Frieden im Haus zu wahren: Immer wieder gerät sie mit dem Chefchirurgen, einem überzeugten NSDAP-Mitglied, aneinander. Trost findet sie auf Spaziergängen in den Parkanlagen der Klinik – und bei dem sympathischen Gärtner Timo. Aus ihrer anfänglichen Freundschaft entwickelt sich schnell ein inniges Verhältnis, bis Timo überraschend zum Wehrdienst eingezogen wird. Als Helene bemerkt, dass auch ein anderer Mann Gefühle für sie entwickelt, muss sie ihr Herz ergründen, doch dieses ist erfüllt von Sorge, denn es ist nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Bomben über Berlin und dem Waldfriede fallen werden.

**Eckhart, Lisa: Boum**

Der Liebe wegen kommt Aloisia, eine junge Österreicherin, nach Paris, während die französischen Zeitungen unermüdlich über einen Serienmörder berichten. Le Maestro Massacreur bringt scheinbar wahllos Straßenmusiker um. Ein melancholischer Kommissar sowie der angesehene Tereorexperte Monsieur Boum ermitteln. Doch mit Clopin, dem König der Bettler, in dessen zwielichtigem „Turm der Wunder“ Aloisia rasch Anschluss findet, hat niemand gerechnet.

Lisa Eckharts neuer Roman ist Märchen, Horrorgeschichte, Erotikkrimi, Comic und Computerspiel in einem. Und er ist eine bitterböse Satire, vor der nichts und niemand sicher ist.

**Leevers, Jo: Café Leben**

Die 32-jährige Henrietta Lockwood führt in London ein zurückgezogenes Leben mit ihrem Hund Dave und hat schon früh eine Mauer zwischen sich und der Welt errichtet. Das verhilft ihr schließlich zu einem besonderen Job im Hospiz, bei dem man besser nicht ständig in Tränen ausbricht: Henrietta soll todkranken Menschen dabei helfen, die Geschichte ihres Lebens für die Nachwelt aufzuschreiben.

Schon bei den ersten Gesprächen mit ihrer Klientin Annie merkt Henrietta, dass die 66-jährige Krebspatientin schlimmen Erinnerungen ausweicht. Ohne die wird ihre Geschichte jedoch nie vollständig sein, und das kann Henrietta nicht hinnehmen. Sie versucht auf eigene Faust herauszufinden, was Annies Schwester vor 46 Jahren zugestoßen ist. Doch um Annie dazu zu bringen, alle Puzzleteile offenzulegen, muss Henrietta etwas tun, was sie noch nie zuvor gemacht hat: ihre eigene Geschichte erzählen.

**Moritz, Michael: Namaste Corona! : Wie ein Dorf in Nepal mir die Welt eröffnete  
Gestrandet im Himalaja – wie die innere Reise beginnt, wenn die äußere Reise zum Stillstand kommt**

Treffpunkt Himalaja: Hierhin ist der sorglose Weltenbummler Michael gekommen, um seine Reisebekanntschaft Anna wiederzusehen. Seit ihrer letzten Begegnung sind Monate

vergangen – Monate, in denen Michael Tausende Kilometer immer auf dem Landweg unterwegs war, in China im Kloster gelebt und in Myanmar Waisenkinder unterrichtet hat. Jetzt wollen die beiden Seelenverwandten beim gemeinsamen Trekking herausfinden, ob ihre Beziehung Bestand hat. Die Pläne sind seit Langem schon geschmiedet, eine Wanderung rund um die Annapurna steht auf dem Programm, die Visa für Indien und Pakistan haben sie bereits in der Tasche. Doch dann überrascht der Corona-Lockdown die beiden in Nepal. Als die Polizei die Städte abriegelt, fliehen Michael und Anna in einer überstürzten Fahrt mit dem Motorroller in ein kleines Bergdorf. Dort, zu Füßen der Achttausender, finden sie Zuflucht und ein Wellblech über dem Kopf. Zunächst haben sie sich nicht viel zu sagen, und im Dorf schimpft man sie »Corona«, denn die westlichen Reisenden bringen das Virus. Dann werden Bettler, Verkäufer und Bergführer zu Nachbarn. Nahrung wird knapp, Hunger zieht ein. Alle müssen aufs Feld, Reis anbauen. Sie teilen Linsen, helfen beim Bau eines Stalls für den Ochsen, lachen über ihre Ungeschicklichkeit und überleben ein schreckliches Unwetter, bei dem Erdbeben eine Nachbarnfamilie in den Tod reißen. Sie erhalten Einblicke, wie sich die Pandemie auf das Leben einfacher Familien auswirkt, und kommen den Menschen und ihren Einzelschicksalen nah. Der monatelange Lockdown ermöglicht es ihnen, tiefe Einsichten in das Leben ihrer nepalesischen Nachbarn zu gewinnen. Dabei wandeln die beiden sich: von Travellern auf ihrem Trip um die Welt, von verunsicherten, in der Fremde Gestrandeten hin zu Schülern einer naturverbundenen, sich in Akzeptanz übenden Lebensphilosophie. Immer mehr verlagert sich der Fokus von sich selbst auf die Schicksalsgemeinschaft, bei der sie gestrandet sind und deren Teil sie werden. Dabei finden die beiden bislang ungebundenen Eigenbrötler nicht nur echte Freunde, sondern auch die Liebe zueinander.

### **Omah, Anya: Gewitterleuchten**

Ausgerechnet Leo! Wieso muss es ausgerechnet sie sein, die ihm im Krankenhaus beisteht, nachdem sein Vater einen Unfall hatte? Und wieso fühlt es sich so gut an, von ihr gehalten zu werden, wo Aaron sie doch seit ihrer gemeinsamen Kindheit immer wieder von sich stößt?

Ausgerechnet jetzt! Wieso muss Aaron ausgerechnet jetzt anfangen, nett zu sein, wo Leos Herz vor Sorge um ihren Ziehvater eh schon Risse bekommen hat? Denn wenn Aaron diesmal wieder in sein übliches Verhalten zurückfällt, könnte er ihr endgültig das Herz brechen ...

### **Peetz, Monika: Sommerschwestern : Bd. 2; Die Nacht der Lichter**

Jede Familie hat ein Geheimnis. Die Familie Thalberg hat zwei. Das Rezept für den besten Käsekuchen der Welt sowie die Frage, was wirklich in der Sturmnacht geschehen war, in der der Vater verunglückte. In den großen Ferien kehren die vier Sommerschwestern an die holländische Nordseeküste zurück. Doch der Strandurlaub verwandelt sich in die ultimative Zerreißprobe. Ein mysteriöser Verfolger lässt die Konflikte zwischen den vier Frauen eskalieren. Alles kreist um die entscheidende Frage: Wohin war Johannes Thalberg in der Sturmnacht unterwegs? Jede der Schwestern kennt ein Stück der Wahrheit. Und jede hat etwas zu verbergen.

## **Sturm, Andreas M.: Der Henker mit dem Totenkopf: Ein DDR-Krimi mit Volkspolizist Friedrich**

Juni 1983. Kurz nacheinander werden im Dresdner Großen Garten zwei Frauen vergewaltigt und ermordet. Ein Verdächtiger ist schnell gefunden, doch Volkspolizist Uwe Friedrich entdeckt Ungereimtheiten und ermittelt noch in andere Richtungen.

Bevor er dem wahren Täter auf die Spur kommt, geht das Morden weiter und Uwe stellt fest: bei diesem Fall nichts so ist, wie es scheint.

## **Zeh, Juli; Urban, Simon: Zwischen Welten**

Nach zwanzig Jahren laufen sich Stefan und Theresa zufällig in Hamburg über den Weg. Ihr erstes Wiedersehen endet in einem Desaster. Zu Studienzeiten waren sie wie eine Familie füreinander, heute sind kaum noch Gemeinsamkeiten übrig. Stefan hat Karriere bei Deutschlands größter Wochenzeitung BOTE gemacht und Theresa den Bauernhof ihres Vaters in Brandenburg übernommen. Aus den unterschiedlichen Lebensentwürfen sind gegensätzliche Haltungen geworden. Stefan versucht bei seiner Zeitung, durch engagierte journalistische Projekte den Klimawandel zu bekämpfen. Theresa steht mit ihrem Bio-Milchhof vor Herausforderungen, welche sie an den Rand ihrer Kraft bringen.

Die beiden beschließen, noch einmal von vorne anzufangen. In einem offenen und sehr emotionalen Austausch per E-Mail und WhatsApp wollen sie einander ganz neu kennenlernen und sich gegenseitig aus ihren Welten erzählen - aus dem Leben im Elfenbeinturm der Hamburger Kultur-Elite und aus der erdverbundenen brandenburgischen Agrar-Existenz. Steckt hinter der alten Freundschaft vielleicht sogar eine verhinderte Liebe? Doch während Stefan und Theresa einander näherkommen, geraten sie immer wieder in einen hitzigen Schlagabtausch um polarisierte Fragen wie Klimapolitik, Gendersprache und Rassismuskritik. So sehr sie sich bemühen, die Politik aus ihrer Freundschaft herauszuhalten - es ist, als liefen die Gräben einer gespaltenen Nation mitten durch ihre Beziehung. Ist heute wirklich jeder und jede gezwungen, eine Seite zu wählen? Gibt es noch Gemeinsamkeiten zwischen den Welten? Können Freundschaft und Liebe die Kluft überbrücken, oder sind es gerade enttäuschte Gefühle, die die Konflikte so unüberwindbar machen?

Als sich am Ende Theresas und Stefans Wege auf völlig unerwartete Weise kreuzen, müssen beide erkennen, dass sie im Begriff stehen, etwas Entscheidendes zu verlieren: die Freiheit, selbst zu bestimmen, wer man ist.

## **SACHBÜCHER:**

**Haider, Lars: Das Phänomen Markus Lanz : Auf jede Antwort eine Frage**

**Pröse, Tim: Hallervorden : Ein Komiker macht Ernst**

»Ich bin privat ein scheuer Mensch. Tim Pröse hat es geschafft, mich zu öffnen. Manche Dinge, nach denen er mich gefragt hat, überraschten mich. Aber nicht nur seine Fragen, sondern auch meine Antworten. Einiges, was ich im Leben tat, und vor allem warum ich es tat, war mir zuvor selber nicht so klar.« Dieter Hallervorden

Dieter Hallervorden hat schon lange das »Didi«-Image abgelegt. In einem Alter, in dem andere längst in Rente sind, übernimmt er das Schlosspark Theater in Berlin und überrascht viele Millionen als preisgekrönter Charakterdarsteller in Sein letztes Rennen, Honig im Kopf oder Mein Freund, das Ekel. Nr.-1-Spiegel-Bestseller-Autor Tim Pröse ist beeindruckt von diesem Ausnahmekünstler und nähert sich in einer jahrelangen Spurensuche dem »wahren« Hallervorden. In zahlreichen Gesprächen mit ihm, seiner Lebensgefährtin, seinem Sohn, Freunden und prominenten Weggefährten, bei einem Besuch auf der Privatinsel und einige gemeinsame Auftritte bringen einen oft sehr ernsten, empfindsamen und selbstkritischen

Mann ans Licht und die Antwort auf eine der größten Fragen: Wie wird man einfach nur man selbst?

**Precht, Richard David: Freiheit für alle: Das Ende der Arbeit wie wir sie kannten**

**Rohrbach, Carmen: Abenteuer Elbsandsteingebirge – Im Reich der wilden Felsen**

Viel Spaß beim Stöbern & Lesen